

Bericht des FB III - Bauamt

Verkehrsentwicklungsplan

4. Umsetzungsbericht

2019 - 2021

Inhalt:

1. Fuß- und Radverkehr
2. ÖPNV
3. Kfz - Verkehr
4. Mobilitätsmanagement.

1. Fuß- und Radverkehr

1.1 Querungshilfen

Für den Fußgänger- und Radverkehr werden in der Maßnahmenliste des VEPs sehr viele Querungshilfen aufgeführt. Davon sind einige hergestellt, einige hergestellt und, da sie nicht angenommen wurden, wieder abgebaut worden. Bei einigen Querungshilfen, die vor Spielplätzen in verkehrsarmen Nebenstraßen angeordnet werden sollen, wurde nach den mehrjährigen Erfahrungen auf eine Umsetzung verzichtet. Nach den bisherigen Erfahrungen wird dort eine Querungseinrichtung nicht angenommen. Eine Querung der Straße ist an diesen Stellen überall möglich und durch die geringe Verkehrsstärke nicht gefährlich. Manche der geforderten Querungshilfen können nicht errichtet werden, da sie nach eingehender Prüfung:

- aus Platzgründen (z.B. Büttelborner Weg) nicht angeordnet werden können,
- nicht verhältnismäßig sind (z.B. Kosten einer Fußgängerbrücke über B42),
- oder weil sie objektiv nicht notwendig sind (z.B. K165/ Nickelsmühle: Die Nickelsmühle ist über die begleitenden Fahrradwege zu erreichen. Der Friedhof über den Kirchweg).

Eine wichtige Querungshilfe, die noch in der Bearbeitung ist, ist die Querung am Weiterstädter Weg über die L3113 in Gräfenhausen. Da es sich hier um eine Landesstraße handelt, wurde mit Hessen mobil eine Vereinbarung geschlossen, dass die Querungshilfe, während der Sanierung der L3113 mit eingebaut wird. Dies soll im Laufe des Jahres 2022 geschehen.

Die im VEP gelistete Querungshilfe in Form einer schlafenden LSA in der Waldstraße/ Am Dornbusch kann wegen der fehlenden Aufstellflächen (zu kleiner Gehweg) nicht realisiert werden. Da das Fußgängeraufkommen aber sehr gering ist, wird diese Maßnahme zurückgestellt. Eine Realisierung ist zusammen mit der langfristigen Forderung nach Erweiterung der Gehwege möglich.

In der Darmstädter Landstraße wurde im Dezember 2017 an vier Stellen, die Fahrbahn eingeschränkt. Um die Querungen zu erleichtern wurden die Gehwege „Am Ohlenbach“ und „Tagwiese“ verlängert. Die Verkehrseinschränkungen wurden im November 2019 wieder zurückgenommen. Zurzeit wird geprüft, ob die Querungshilfen mittelfristig mit massiveren Elementen wieder aufgestellt werden können.

1.2 weitere Maßnahmen der Liste

Die Verbesserung der Beleuchtungssituation an der Kreuzung Heinrichstraße/B42 ist in Bearbeitung.

Die Sichtbeziehung in der Unterführung am Bahnhof Weiterstadt lassen sich baulich nicht ändern. Daher wurde nach Rücksprache mit der Polizei, die separate Führung von Radfahrern und Fußgängern zugunsten eines gemeinsamen Rad- und Fußweges aufgehoben. Zum Schutz der Fußgänger, die die Treppe nutzen, wurden Abweissbügel eingebaut.

Die Unterführung Klein-Gerauer-Straße wurde Teil einer Fahrradstraße und für den Kfz-Verkehr gesperrt. Die Fahrradstraße endet zurzeit am Braunshardter Tännchen. Sie soll aber bis zur Unterführung Forststraße weitergeführt werden. Planungen dafür sind in das Projekt Campus integriert.

Die Radverkehrsmängel in der Riedbahn sind durch den Radwegeneubau zwischen Staudingerstraße und der Riedbahn zum Teil behoben worden.

Eine Radwegdurchbindung zwischen Mainzer Straße und Loop 5 ist in Planung.

Die Verbesserung der Radfahrsituation in der Friedrich-Schäfer-Straße und Robert-Koch-Straße lassen sich nur langfristig durch Verbreiterung der Gehwege lösen. Dazu müssen Grundstücke angekauft werden.

Für die Radwegeverbindung zwischen Braunshardt und Worfelden entlang der L3094 wurde ein Planungsvertrag mit Hessen mobil unterzeichnet. Die Vorplanung ist abgeschlossen. Durch aufwändige Umweltuntersuchungen wird die Planfeststellung voraussichtlich erst 2025 durchgeführt werden können.

1.3 Maßnahmen außerhalb der Liste

In der Rudolf-Diesel-Straße konnte die Gefahrensituation für Radfahrer bei der östlichen Einfahrt in die Unterführung unter der BAB5 durch leichte Umbauten und Markierungen deutlich entschärft werden.

Für die Verbesserung Radverkehr werden gezielt pro Jahr 100.000 € im Haushalt eingestellt, die insbesondere für den Ausbau des Radwegenetzes verwendet werden sollen. Als nächste Maßnahme ist die Verbesserung der Oberfläche der Radverbindung auf den Feldwegen südlich der B42 geplant.

Für ein barrierefreies Wegenetz von Bushaltestellen zu wichtigen Einrichtungen wurden die Planungen gemeinsam mit dem Behindertenbeirat aufgenommen. (Beseitigung von Hindernissen, wie zu hohe Bordsteine, Engstellen und unübersichtliche Wegestrecken, etc.)

2. Öffentlicher Personen-Nah-Verkehr (ÖPNV)

2.1 Umbau von Bushaltestellen zu barrierefreien Haltestellen.

Der Umbau der Bushaltestellen findet sukzessive in Kooperation mit der DADINA statt. Für vier Haltestellen gibt es die Kooperation (noch) nicht. Wird in den nächsten Jahren keine weitere Umbaumaßnahme von der DADINA mehr angeboten, müssen folgende Haltestellen durch die Verwaltung umgebaut werden:

- Berliner Straße
- Heinrichstraße
- Berliner Allee
- Berliner Allee (Ri. Weiterstadt).

2.2 Anruf – Sammel - Taxi (AST)

Die Einrichtung eines AST wurde aus Kostengründen nicht weiterverfolgt. Eine gewisse Kompensation konnte durch die Einrichtung eines Seniorenbusses geschaffen werden, der mit ehrenamtlichen Fahrern zwei Mal wöchentlich die Stadtteile bedient. Bis zur corona-bedingten Pause wurde der Bus gut genutzt. Sobald die Beschränkungen aufgehoben werden, soll der Betrieb wiederaufgenommen und gegebenenfalls erweitert werden.

Ein geförderter Versuch regelmäßige Zusatzfahrten außerhalb der Fahrpläne- und routen zu schaffen (Shuttle on Demand) beginnt mit dem DADILiner im Frühjahr 2022. Die Förderung ist bis 2024 befristet.

2.3 Maßnahmen außerhalb der Liste

Ein weit in die Zukunft weisendes Projekt ist die Straßenbahnplanung zwischen Darmstadt und Weiterstadt. Die DADINA hat im November 2019 eine Machbarkeitsstudie vorgelegt. Zwischenzeitlich wurde die Zuständigkeit für weitere Arbeiten von der DADINA auf die durch die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg gegründete Planungsgesellschaft StraDaDi GmbH verlagert. Über die Machbarkeitsstudie hinausgehende Erkenntnisse liegen bisher nicht vor.

3. Kfz- Verkehr

3.1 fließender Verkehr

Zwar wurde durch die Neuordnung der Darmstädter Straße der Innenstadtbereich verkehrlich etwas entschärft, doch die Umfeldbewertung (entsprechend der Kriterien des VEP) bleibt problematisch. Daher wird sich der Arbeitskreis Darmstädter Straße erneut damit befassen.

In der Rudolf-Diesel-Straße besteht westlich der Autobahnnunterführung ein LKW - Verbot. Die Markierung der Seitenstreifen wurde entfernt, da die Breite der Streifen für den Radverkehr nicht ausreichend war und dadurch ein „falsches“ Sicherheitsgefühl entstand.

Der Knotenpunkt Lagerstraße/ L3113 war Unfallschwerpunkt. Hessen mobil hat dort eine Lichtsignalanlage errichtet. Durch die Koordination mit der LSA auf der B42 ist auch die bemängelte Rückstaugefahr minimiert.

Die Hochtanner Brücke als Ausweichtrasse zur Entlastung der Verkehrssituation in der Riedbahn kann nicht realisiert werden. Laut Hessen mobil (Eigentümer der Brücke) ist die Brücke dafür nicht breit genug. Das Problem könnte nur durch einen Neubau gelöst werden. Möglicherweise kann das im Zuge der Neubaustrecke ICE umgesetzt werden.

Eine Verbindungsstraße zwischen L3094 und L3113 (Planfall 8 des Masterplans Apfelbaumgarten II - „Rohrbachspange“) wird mit Realisierung des Baugebietes Apfelbaumgarten II umgesetzt.

3.2 ruhender Verkehr

Der Park+ Ride Platz Im Rödling ist nur über den Segmüller - Parkplatz erreichbar. Der im VEP beschriebene Mangel besagt, dass der Parkplatz anders organisiert werden soll. Da es aus diesem Bereich keinerlei Beschwerden gibt, wurde dieser Forderung nicht nachgegangen.

Eine einheitliche Einführung eines Parkleitsystems ist zurückgestellt, da die bestehende Beschilderung als ausreichend erachtet wird. Bei Zählungen sind immer ausreichend freie Parkplätze vorhanden gewesen, so dass eine explizite Ausweisung in Form eines Leitsystems nicht notwendig erscheint.

3.3 Maßnahmen außerhalb der Liste

Es wurde ein LKW-Verbot für den Innenbereich Gräfenhausen ausgesprochen.

Die Ampelanlagen am Brunnenweg/ Rudolf-Diesel-Straße, in der Darmstädter Straße, Waldstraße/ Riedbahnstraße, Robert-Koch-Straße/ Friedrich-Schäfer-Straße sowie die Anlagen in der Gutenbergstraße wurden modernisiert.

Über 400 Straßenverkehrsschilder wurden zur Verringerung des Schilderwaldes abgebaut.

4. Mobilitätsmanagement

4.1 Mobilitätsbeauftragter

Im Rahmen der 2020 geschaffenen Querschnittsstelle „Stadtentwicklung, Mobilität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz“, konnte die Forderung aus dem VEP nach Einsetzung eines Mobilitätsbeauftragten eingelöst werden. Wesentliches Ziel ist es, auch im Bezüge auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz, die Verkehrswende in Weiterstadt zu fördern.

Alle im VEP geforderten Maßnahmen zur Implementierung eines Mobilitätsmanagements sind seither abgedeckt. So wurde

- für die Bediensteten ein Jobticket eingeführt,
- das Neubürger:innen - Paket wurde zum Thema Nahmobilität ergänzt,
- das Thema Fahrrad wird aktiv gefördert (Benennung einer Radverkehrsbeauftragte, E-Bike Testtage, Anschaffung E-Bikes für die Verwaltung),
- es wurde ein Carsharing mit einem Elektroauto eingerichtet, dass von allen Weiterstädtern genutzt werden kann.

Ein großer Teil der Arbeit dieser Stelle liegt darüber hinaus im Bereich von Information und Pressearbeit zum Thema Verkehrswende, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

4.2 Maßnahmen außerhalb der Liste

Es wurden mehrere E- Ladesäulen aufgestellt, die an öffentlichen Parkplätzen zur Verfügung gestellt werden.

Seit 2018 gibt es einen Runden Tisch Radverkehr, der breit aufgestellt die Probleme im Radverkehrsnetz aufdeckt und Lösungen diskutiert.

Es werden Dauerzählstellen für den Radverkehr eingerichtet. Die Ergebnisse sollen Grundlage für weitere Entscheidungen für die Einrichtung von Fahrradstraßen sein.

Seit Anfang 2019 betreibt die Stadt einen von der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) finanziell und inhaltlich geförderten Nahmobilitäts-Check. Leider ruhen hier die Arbeiten zum wiederholten Male aufgrund der coronabedingten Kontaktbeschränkungen.

Januar 2022

VEP Maßnahmenliste beschlossen am 21.05.2015 – 3. Umsetzungsbericht 2018

Nr.	Maßnahmengruppe	Einzelmaßnahme	Gesamt-Priorität 1 (sehr hoch) bis 10 (gering) Synergien werden durch ein „+“ gekenn- zeichnet	Bemerkung	Sachstand
I	Kurzfristige Handlungsempfehlungen (Quelle VEP, S. 143)				
I.1	□ Beseitigung der Mängel im Fußgängerverkehr: Umsetzung der dargestellten Maßnahmen hoher Dringlichkeit (rote Eintragungen in Bild 38), (Quelle S. 128)				
I.1.1		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) K 165 / Nickelsmühle	6+	Synergie mit I.2.1	
I.1.2		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) Darmstädter Landstraße (Höhe Haus Nr.81) / Zugang Sportplatz	2+	Synergie mit I.2.2	Mittel eingestellt, Angebote eingeholt = in Vorbereitung Umsetzung für Frühjahr 2018 vorgesehen. Querungshilfe (Mittelinself) technisch nicht möglich. Durch Verengung gelöst.
I.1.3		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße / Sportplatz	2+	Synergie mit I.2.3	
I.1.4		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) Rappmühlstraße / Am Spielplatz	2		
I.1.5		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) Forststraße / An der Sporthalle	2+	Synergie mit I.2.4	
I.1.6		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) Kreuzstraße / Am Alten Friedhof	2		Erledigt in Zusammenhang mit der Umsetzung des Schulwegeplanes der Carl-Ulrich-Schule. Zwischenzeitlich wieder abgebaut. Wurde nicht angenommen
I.1.7 a + b		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) 2 x KiTa Reifeisenstraße	2		In Bearbeitung (Minikreisel eingebaut, Querungshilfe im Februar 2017)
I.1.8 a + b		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) 2 x Spielplatz Haydnstr. / Groß-Gerauer Straße	2		
I.1.9		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) Spielplatz Groß-Gerauer-Str. (Höhe Haus Nr. 27)	2		
I.1.10		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) 2 x Kath. Kindergarten Heinrichstr. und Berliner Straße	2		
I.1.11		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) Spielplatz Berliner Str. (Höhe Haus Nr. 36)	2		
I.1.12		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) Kindergarten Berliner Str. (Höhe Haus Nr. 25)	2		
I.1.13		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) Kindergarten Wiesenstr. (Höhe Haus Nr. 41)	2		In Bearbeitung – zusätzlich Bordsteinabsenkung im Sinne der Barrierefreiheit Umsetzung Frühjahr 2017 Mit Haltestellenumbau erledigt
I.1.14		(Mangel Nr. 1 aus Bild 38) Ortseingang Wixhäuser Str. Querungshilfe (Mittelinself) einrichten	erledigt	lt. Beschluss von 21.05.2015	Mit Haltestellenumbau erledigt

VEP Maßnahmenliste beschlossen am 21.05.2015 – 3. Umsetzungsbericht 2018

Nr.	Maßnahmengruppe	Einzelmaßnahme	Gesamt-Priorität 1 (sehr hoch) bis 10 (gering) Synergien werden durch ein „+“ gekenn- zeichnet	Bemerkung	Sachstand
I.1.15		(Mangel Nr. 3 aus Bild 38) Querungshilfe in Bereich Darmstädter Landstraße / Bauernbrücke herstellen	10	lt. Beschluss von 21.05.2015	Mittel eingestellt, Angebote eingeholt = in Vorbereitung Umsetzung für Frühjahr 2018 vorgesehen Bordsteine abgesenkt. Querungshilfe technisch problematisch. Durch Verlegung gelöst.
I.1.16		(Mangel Nr. 4 aus Bild 38) Querungshilfe in Bereich L 3113 / Weiterstädter Weg herstellen	1	lt. Beschluss von 21.05.2015	
I.1.17		(Mangel Nr. 9 aus Bild 38) Ludwigstr. / Lindenstr. Schulwegachse sichern durch Querungshilfe; ggf. verkehrsberuhigter Bereich	1	lt. Beschluss von 21.05.2015	Erledigt im Rahmen der Umsetzung des Schulwegeplanes der Astrid-Lindgren-Schule (Querungshilfe in Höhe Ludwigstraße 9 angelegt)
I.1.18		(Mangel Nr. 10 aus Bild 38) Darmstädter Straße: Flächen des Fußgängerverkehrs attraktiver gestalten	4		In den Modulen 1-3 umgesetzt. Planung für Zwischenbereich abgeschlossen; Umsetzung für 2018 durch Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Durch Umstrukturierung und Neuordnung erledigt.
I.1.19		(Mangel Nr. 13 aus Bild 38) LSA Heinrichstr. / B 42 Beleuchtung ergänzen	4		
I.1.20		(Mangel Nr. 16 aus Bild 38) Arheilger Straße Gehweg über Brücke ergänzen	5		
I.1.21		(Mangel Nr. 17 aus Bild 38) Robert-Koch-Str. Einfahrt Tankstelle: Gehweg deutlich kenntlich machen	1		Erledigt
I.1.22 a + b		(Mangel Nr. 19 aus Bild 38) Gutenbergstr. Einfahrt und Ausfahrt LOOP: a) Furten hervorheben b) nördlichen Geh- und Radweg verbreitern	1+ 6+	Synergie mit I.2.19 a + b	a) Erledigt (Betreiber von LOOP5 hat an der Ausfahrt auffällige Elemente zur Geschwindigkeitsreduzierung angebracht)
I.1.23 a + b		(Mangel Nr. 20 aus Bild 38) Waldstraße a) langfristig Gehwege schaffen b) kurzfristig schlafende FSA als Querungshilfe	6 3		zu b) Für die Errichtung einer schlafenden FSA fehlen ausreichend Aufstellflächen für Fußgänger
I.2	☐ Beseitigung von Engpässen und baulichen Mängeln im Radverkehrsnetz, Umsetzung der dargestellten Maßnahmen hoher Dringlichkeit (rote Eintragungen in Bild 34) (Quelle S. 115)				
I.2.1		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) K 165 / Nickelsmühle	6+	Synergie mit I.1.1	
I.2.2		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) Darmstädter Landstraße (Höhe Haus Nr.81) / Zugang Sportplatz	2+	Synergie mit I.1.2	Durch Einengung gelöst, Bordsteine abgesenkt, Gehweg verlängert.
I.2.3		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße / Sportplatz	2+	Synergie mit I.1.3	Wird im Zuge der Anbindung Bürgerhaus umgesetzt.
I.2.4		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) Forststraße / An der Sporthalle	2+	Synergie mit I.1.5	
I.2.5		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) Kreuzstraße / Am Alten Friedhof	2+	Synergie mit I.1.6	Wurde nicht angenommen, zwischenzeitlich wieder abgebaut.

VEP Maßnahmenliste beschlossen am 21.05.2015 – 3. Umsetzungsbericht 2018

Nr.	Maßnahmengruppe	Einzelmaßnahme	Gesamt-Priorität 1 (sehr hoch) bis 10 (gering) Synergien werden durch ein „+“ gekenn- zeichnet	Bemerkung	Sachstand
I.2.6 a + b		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) 2 x KiTa Reifeisenstraße	2+	Synergie mit I.1.7 a+ b	Kreisverkehrsplatz eingerichtet; für Querungshilfe kein ausreichender Querschnitt; Fußgängerüberweg in Tempo 30 Zone nicht möglich. Aufpflasterung beauftragt, soll kurzfristig umgesetzt werden. Zwischenzeitlich erledigt.
I.2.7 a + b		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) 2 x Spielplatz Haydnstr. / Groß-Gerauer Straße	2+	Synergie mit I.1.8 a+ b	
I.2.8		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) 2 x Kath. Kindergarten Heinrichstr. und Berliner Straße	2+	Synergie mit I.1.10	
I.2.9		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) Kindergarten Berliner Str. (Höhe Haus Nr. 25)	2+	Synergie mit I.1.12	
I.2.10		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) Kindergarten Wiesenstr. (Höhe Haus Nr. 41)	2+	Synergie mit I.1.13	Bordsteine abgesenkt.
I.2.11		(Mangel Nr. 1 aus Bild 34) Ortseingang Wixhäuser Str. Querungshilfe (Mittelinsel) einrichten	1+	Synergie mit I.1.14	Mit Haltestellenumbau erledigt
I.2.12 a + b		(Mangel Nr. 3 aus Bild 34) wichtige Wegebeziehung Darmstädter Landstraße- a) Münchweg bzw. b) L3113 Weg durchbinden und Querungshilfe herstellen	10	lt. Beschluss von 21.05.2015	lt. Magistratsbeschluss kein Bedarf Im Kreisradwegeplan aufgenommen
I.2.13		(Mangel Nr. 4 aus Bild 34) Querungshilfe in Bereich L 3113 / Weiterstädter Weg herstellen	5++	Synergie mit I.1.16 und I.4.5	
I.2.14		(Mangel Nr. 10 aus Bild 34) Darmstädter Straße: im Zuge der Umgestaltung Radverkehrsangebot schaffen	4+	Synergie mit II.3	Aus Platzgründen keine separate Spur möglich; Tempo 30 wird beibehalten – Mischverkehr.
I.2.15		(Mangel Nr. 11 aus Bild 34) durchgängiges Radverkehrsangebot zwischen Büttelborner Weg und Griesheimer Weg schaffen			Verbindung besteht durch Radweg seit 2014.
I.2.16		(Mangel Nr. 13 aus Bild 34) LSA B 42 / Heinrichstraße ergänzen	4+	Synergie mit I.1.19	
I.2.17		(Mangel Nr. 16 aus Bild 34) Arheilger Straße Radwegeangebot über Brücke ergänzen	5+	Synergie mit I.1.20	Arheilger Brücke wird im Zuge der ICE-Neubaustrecke verbreitert.
I.2.18		(Mangel Nr. 17 aus Bild 34) Robert-Koch-Str. / Friedrich-Schäfer-Str. Angebotslücke schließen durch Gehwegverbreiterung zu Geh- und Radweg, Markierung von Schutzstreifen (Robert-Bosch-Str.)	6		Die Markierung eines Schutzstreifens in der Robert-Bosch-Straße ist bei einer Fahrbahnbreite von ca. 6,99 m nicht möglich.
I.2.19 a + b		(Mangel Nr. 19 aus Bild 34) Gutenbergstr. Einfahrt und Ausfahrt LOOP: a) Furten hervorheben b) nördlichen Geh- und Radweg verbreitern	1+ 6+	Synergie mit I.1.22 a+ b	Stadt steht in Verhandlungen für eine Lichtsignalanlage mit LOOP 5
I.2.20		(Mangel Nr. 23 aus Bild 34) Radfahrstreifen Riedbahnstraße durchbinden	3		
I.2.21		(Mangel Nr. 24 aus Bild 34) Riedbahnstraße / Riedbahntrasse Trampelpfad aufgreifen und baulich Geh- und Radweg herstellen; Querungshilfe schaffen			Wird im Zuge Neuanlage Radweg Staudingerstraße- Mainzer Straße (Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Darmstadt) mit ausgebaut. Baubeginn Ende 2018 / Anfang 2019. Verschiebt sich um ein Jahr.

VEP Maßnahmenliste beschlossen am 21.05.2015 – 3. Umsetzungsbericht 2018

Nr.	Maßnahmengruppe	Einzelmaßnahme	Gesamt-Priorität 1 (sehr hoch) bis 10 (gering) Synergien werden durch ein „+“ gekenn- zeichnet	Bemerkung	Sachstand
I.2.22		(Mangel Nr. 25 aus Bild 34) perspektivisch: Brücke für Fußgänger und Radfahrer zwischen Segmüller und LOOP 5 schaffen	7+	Synergie mit Fußgänger ohne Maßnahmennummer	
I.2.23		(Mangel Nr. 26 aus Bild 34) Ostseite Brücke L 3113 mit Geh- und Radweg ausstatten, ggf. separate kompakte Rampen schaffen	4+	Synergie mit Fußgänger ohne Maßnahmennummer	Ist im Kreisradwegeplan aufgenommen, wird durch Land realisiert (Datum unbekannt)
I.3	☐ Beseitigung der Mängel im ÖPNV (Quelle S. 100)				
I.3.1		Mangel 1 (gleichzeitig Mangel A + C + D aus Bild 28) Die Haltestellen, die z.Zt. nicht barrierefrei ausgebaut sind, werden barrierefrei ausgebaut	4	Differenzierte Betrachtung der einzelnen Bushaltestellen erforderlich.	Haltestellen Schneppenhäuser Straße, Wixhäuser Straße, Schulstraße, Wilhelm-Leuschner Platz, Otto-Wels-Straße durch Umbau barrierefrei. Haltestellen Am Dornbusch, Rudolf-Diesel Straße (Wella); Robert Bosch- Straße und Wiesenstraße für das Umbauprogramm DADINA angemeldet; Für Groß-Gerauer Straße Gelände für Umbau angekauft. Robert-Bosch-Straße durch Haltestelle Am Ohlenbach ersetzt.
I.3.2		Mangel 2 (gleichzeitig Mangel B aus Bild 28) Die entsprechenden Haltestellen sind mit Elementen des Blindenleitsystems nachzurüsten.	3		Haltestellen Schloß Braunshardt, Sandstraße, Robert-Bosch-Straße und Dr.-Otto-Röhm-Straße für Umbauprogramm der DADINA angemeldet. Für Robert-Bosch-Straße ist ein Gelände anzukaufen.
I.3.3		Haltestelle Postplatz Gräfenhausen Noppenplatten durch Rillenplatten ersetzen, um ein einheitliches Blindenleitsystem zu gewährleisten	2		
I.3.4		(auch Mangel C aus Bild 28) Haltestelle Otto-Wels-Straße im Zug des Umbaus Darmstädter Straße in beide Fahrtrichtungen mit Wetterschutz ausrüsten	3		Erledigt (aus Platzgründen war nur auf der Ostseite die Aufstellung einer Wartehalle möglich).
I.3.5		(Mangel D aus Bild 28) An fünf Haltestellen ist zu überprüfen, ob es möglich ist Wetterschutz- und Spritzschutzeinrichtungen in beide Fahrtrichtungen einzurichten oder ob es sich um eine reine Ausstiegshaltestelle handelt (wo auf diese Infrastruktur verzichtet werden kann) ggf. baulich umsetzen	4	Ostendstraße bereits in Planung; Differenzierte Betrachtung der DADINA wird eingeholt.	In Bearbeitung: An der Haltestelle Am Ohlenbach (Darmstädter Landstraße/Ostseite) gibt es 34 Einsteiger/Tag in Linie 751 in Richtung Mörfelden/Flughafen Frankfurt. Hier sind für den Haushalt 2018 Haushaltsmittel für eine Wartehalle eingestellt worden.
I.3.6		Markierung wo erforderlich an den Haltestellen des ÖPVN erneuern	1		
I.3.7		(Mangel F aus Bild 28) Umbenennung der Haltestelle „Wiesenstraße“ in Fahrtrichtung Kernstadt in „Sandstraße“, um so die Orientierung zu verbessern	1	Bereits in Umsetzung	Erledigt (im Fahrplan ist die Haltestelle „Sandstraße“ mit aufgeführt)
I.3.8		(Mangel F aus Bild 28) Umlegung der Haltestelle „Rudolf-Diesel-Straße /BTZ“ in Fahrtrichtung Darmstadt in die Rudolf-Diesel-Straße gegenüber der gleichnamigen Haltestelle in Fahrtrichtung Weiterstadt, um so die Orientierung zu verbessern	9		Wegen örtlicher Gegebenheiten (private Stellplätze, Ampelanlage) nicht umsetzbar. Weiterer Versuch zu Gesprächen mit Anreinern gescheitert. Wird zukünftig in der Robert-Bosch-Straße bleiben
I.3.9		Haltestelle Dornhecke / Kreisel Braunshardt. Informationstafeln in den Wartehäuschen zur Veranschaulichung der Haltestellenstandorte für die einzelnen Fahrtrichtungen	1		Erledigt.

VEP Maßnahmenliste beschlossen am 21.05.2015 – 3. Umsetzungsbericht 2018

Nr.	Maßnahmengruppe	Einzelmaßnahme	Gesamt-Priorität 1 (sehr hoch) bis 10 (gering) Synergien werden durch ein „+“ gekenn- zeichnet	Bemerkung	Sachstand
I.3.10		Den beiden gegenüberliegenden Haltestellen „Gräfenhäuser Straße /Am Flachsgraben“ und „Feuerwehr“ in Schneppenhausen sollte ein einheitlichen Name (z.B. Feuerwehr) gegeben werden, um die Orientierung zu erleichtern.	1	Ist beauftragt	Erledigt.
I.3.11		(Versorgungsdefizite in Bild 28) Prüfung unterschiedlicher Konzepte für ein Anrufsammeltaxi (AST) um die räumlichen Defizite in der Erschließung durch ÖPNV im Norden Weiterstadts und im Westen Braunhardts zu beheben.	3		
I.3.12		Klarere Gestaltung der Fahrpläne zur Vermeidung von Unklarheiten über den Streckenverlauf (Index "E=anderer Fahrtverlauf")	6		In Bearbeitung (Stellungnahme der DADINA liegt noch nicht vor) – DADINA hat mitgeteilt, dass der Index „E = anderer Fahrverlauf“ inzwischen auf keinem Aushangfahrplan der Linien 675, 5513, 5515 und 5516 mehr besteht.
I.3.13		Anbindung des Gewerbestandorts Weiterstadt-Riedbahn gemäß dem Anforderungsprofil des Nahverkehrsplans.			Neues Nahverkehrskonzept abwarten
I.3.14		(zeitliches Versorgungsdefizite in Süden von Weiterstadt) Prüfung des Konzeptes für ein Anrufsammeltaxi (AST) um die zeitlichen Defizite in der Erschließung durch ÖPNV im südlichen Bereich von Weiterstadt (Groß-Gerauer-Straße, Heinrichstraße und Berliner Straße) zumindest in der Hauptverkehrszeit zu beheben			Neues Nahverkehrskonzept abwarten
I.3.15		(zeitliches Versorgungsdefizite in Gräfenhausen „Am Ohlenbach“ und „Gartenstraße“) Prüfung des Konzeptes für ein Anrufsammeltaxi (AST) um die zeitlichen Defizite in der Erschließung durch ÖPNV im südlichen Bereich von Gräfenhausen zu beheben.			Neues Nahverkehrskonzept abwarten
I.3.16		(Mangel 16 S.99 bzw. Mangel 15 S.101) Verknüpfung zwischen Bus und Bahn bzw. Anbindung des Bahnhofs durch AST verbessern.			
I.3.17		Vereinheitlichung der Abfahrtszeiten durch einen einheitlichen Takt	7		
I.4	☐ Mängelbeseitigung Kfz-Verkehr (Quelle Kap. 4.8 und Bild 9),				
I.4.1		Mangel A aus Bild 9 Ortseinfahrten stärker hervorgehoben um den Übergang von der freien Strecke auf bebaute Gebiete zu signalisieren.	4		Einbau von Querstreifen zu akustischen und optischen Bremse 2015 eingebaut
I.4.2		Mangel 1 aus Bild 9 Ortsdurchfahrt Schneppenhausen in der Umfeldbewertung unverträglich: Verkehrsmenge reduzieren, Straßenraumgestaltung	5		Durch eventuell möglichen Ankauf von Privatfläche kann der Straßenquerschnitt verbreitert werden (2020)
I.4.3		Mangel 2 aus Bild 9 nördlicher Ortseingang Gräfenhausen: Straßenraumgestaltung, Rechts-vor-Links geregelte Knotenpunkte hervorheben	erledigt	lt. Beschluss von 21.05.2015	
I.4.4		Mangel 3 aus Bild 9 Ortsdurchfahrt Gräfenhausen in der Umfeldbewertung unverträglich: Verkehrsmenge reduzieren, Straßenraumgestaltung	5		Durch Umbau zur Einbahnstraße erledigt.
I.4.5		Mangel 4 aus Bild 9 Umgestaltung der Einmündung Weiterstädter Weg/L3113 zur Beseitigung der bisher schlechten Erkennbarkeit.	3		Verkehrszählung durchgeführt, Angebot für Beleuchtung eingeholt = in Planung Noch nicht erledigt

VEP Maßnahmenliste beschlossen am 21.05.2015 – 3. Umsetzungsbericht 2018

Nr.	Maßnahmengruppe	Einzelmaßnahme	Gesamt-Priorität 1 (sehr hoch) bis 10 (gering) Synergien werden durch ein „+“ gekenn- zeichnet	Bemerkung	Sachstand
I.4.6		Mangel 5 aus Bild 9 Umgestaltung der Unterführung Klein-Gerauer Weg zur Beseitigung der bisher schlechten Einsehbarkeit	10	lt. Beschluss von 21.05.2015	
I.4.7		Mangel 6 aus Bild 9 Knotenpunkt Büttelborner Weg / L 3094: Verlagerung des Durchgangsverkehrs durch die Ortsdurchfahrt Weiterstadt auf die L 3094 – B 42 durch eine geeignete Änderung der Signalsteuerung	4		Durch Hessenmobil geprüft und geändert.
I.4.8		Mangel 7 aus Bild 9 Ortsdurchfahrt Weiterstadt in der Umfeldbewertung unverträglich: Verkehrsmenge reduzieren, Straßenraumgestaltung			Durch Neuordnung entschärft. Belagserneuerung 2020
I.4.9		Mangel 8 aus Bild 9 B 42 zwischen Einmündung L3094 und Autobahn A 5: wirksame Koordinierung der drei vorhandenen Signalanlagen	6+	Synergie mit I.4.16	Durch Hessenmobil geprüft und geändert
I.4.10		Mangel 9 aus Bild 9 Rudolf-Diesel-Straße zwischen Darmstädter Straße und Brunnenweg in der Umfeldbewertung unverträglich: Verkehrsmenge reduzieren, Straßenraumgestaltung	7	lt. Beschluss von 21.05.2015	
I.4.11		Mangel 10 aus Bild 9 Knotenpunkt B 42 / Darmstädter Straße / Im Rödling Ertüchtigungsmaßnahmen zur Minimierung der Rückstaugefahr bei Spitzenbelastungen (Samstags, Sonderverkäufe)	6		Durch Hessenmobil erledigt (Neuberechnung und Vernetzung der Lichtsignalanlage)
I.4.12		Mangel 11 aus Bild 9 Zufahrt Im Rödling zur P+R-Anlage und Parkplatz Segmüller: Hinwirken auf eine Änderung der internen Organisation des Parkplatzes zur besseren Verteilung des Parkplatzzuchverkehrs	5		
I.4.13		Mangel 12 aus Bild 9 Knotenpunkt L 3113/ Lagerstraße: Ertüchtigungsmaßnahmen (Kreisel?) und Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf der L 3113 zur Minimierung der Rückstaugefahr in der nachmittäglichen Spitzenbelastungen in der Fahrbeziehung Richtung Norden	7		Zuständigkeit liegt bei Hessen Mobil; weil Unfallschwerpunkt dort Planungsüberlegungen
I.4.14		Mangel 13 aus Bild 9 Industriegebiet Süd; Hochtanner Brücke: Prüfung, ob eine direkte Verbindung der Einkaufsquartiere beidseitig der A5 zu eine Entlastung des Verkehrssystems führen könnte (Ausarbeitung Planfall 5)	3		
I.4.15		Mangel 14 aus Bild 9 Zufahrt „Loop 5“: bessere Kennzeichnung der Fahrstreifen und deutlichere Beschilderung	2	Erledigt	
I.4.16		Realisierung Planfall 4: Schlafende LSA am Knotenpunkt B 42 Heinrichstraße	6+		Vorerst nicht weiterverfolgt. Siehe B 42 Stadtverordnetenversammlung / Interfraktionelles Gespräch Januar 2019
I.4.17		Fazit Ruhender Verkehr (S. 91): Einführung eines einheitlichen statischen Parkleitsystems	3		
I.5	□ Implementierung eines Mobilitätsmanagements (Quelle S. 135-137)				
I.5.1		Schaffung einer städtischen Stelle, Mobilitätsbeauftragter	10	lt. Beschluss von 21.05.2015	
I.5.2		Konzept „Stadt der kurzen Wege“	8		
I.5.3		Informationen zur Verkehrsvermeidung	1		

VEP Maßnahmenliste beschlossen am 21.05.2015 – 3. Umsetzungsbericht 2018

Nr.	Maßnahmengruppe	Einzelmaßnahme	Gesamt-Priorität 1 (sehr hoch) bis 10 (gering) Synergien werden durch ein „+“ gekenn- zeichnet	Bemerkung	Sachstand
I.5.4		Informationen zur Verkehrsmittelwahl	1		
I.5.5		Jobticket	8	lt. Beschluss von 21.05.2015	
I.5.6		Herabsetzung der Einstiegshürden und Hemmnisse zur Nutzung des ÖPNV oder des Fahrrads (u.a. Information, Infopaket für Neubürger)	2		Barrierefreier Umbau Bahnhof Weiterstadt beginnt 2018;
I.5.7		Aktive Fahrradförderung (Fahrradstellplätze, Fahrradstraße, Ladestation für e-bikes, Mietfahrräder, ...)	4		Runder Tisch Radverkehr initiiert, Projekt Radfahren neu entdecken“ von September bis November 2019, jährliche Teilnahme am „Stadtradeln“
I.5.8		Mitfahrzentrale, Carsharing, Pendlerportale, Spritsparkurse	5		
I.5.9		Marketinginstrumente (Informationsbroschüren, Zeitungsartikel, Internetseite der Stadt)	3		
I.5.10		Bewusstseinsbildung/Umdenken (Bevölkerung, Politik)	2		
I.5.11		Schulische Verkehrserziehung („zu Fuß zur Schule“)	1		Zuständigkeit beim Landkreis – wird durch Schulwegeplan bearbeitet
II	Mittelfristige Handlungsempfehlungen				
II.1	☐ Umsetzung der dargestellten Maßnahmen mittlerer Dringlichkeit im Fußgängerverkehr (blaue Eintragungen in den Bild 38) (Quelle S. 128)				
II.1.1		Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 38) Gräfenhausen, Niedergartenweg/Falltorstraße	3+	Synergie mit II.2.1 a)	Im Rahmen Umbau Bushaltestelle Schneppenhäuser Straße errichtet.
II.1.2		(Mangel Nr. 2 aus Bild 38) Gräfenhausen Hauptstraße, Querungshilfe errichten Zurückstufen der OD, Straßenraumgestaltung zu Gunsten der Fußgänger und der Aufenthaltsqualität	6+	Synergie mit II.2.2 a)	Durch Umbau erledigt (s. I.4.4).
II.1.3 a +b		(Mangel Nr. 5 aus Bild 38) Schneppenhausen, Querungshilfe errichten Ortseingang a) Schulstraße und b) Worfelder Straße	5+ 6+	Synergie mit II.2.3 a + b a) erl. durch Radwegebau	
II.1.4		(Mangel Nr. 7 aus Bild 38) Unterführung Kreisstraße: Sichtbeziehungen insbes. zum Radverkehr verbessern (ggf. Verkehrsspiegel) Maßnahmen zur Barrierefreiheit ergreifen	3+	Synergie mit III.2.1	
II.1.5		(Mangel Nr. 8 aus Bild 38) Unterführung Klein-Gerauer Weg: Weg stärker den Fußgängern widmen, Aufhebung der Benutzungspflicht für den Radverkehr (Gehweg „Radfahrer frei“) bzw. Umwidmung der Kfz-Fahrbahn in Fahrradstraße „Kfz frei“ ggf. Verkehrsspiegel im Unterführungsbereich anordnen.	2+	Synergie mit II.2.5	In Planung im Zusammenhang mit dem Campusgelände
II.1.6		(Mangel Nr. 11 aus Bild 38) Büttelborner Weg und Braunshardter Weg: Gehweg ausreichender Breite herstellen, ggf. Umbau in verkehrsberuhigten Bereich	6		Langfristige Planung im Rahmen des Campusgeländes

VEP Maßnahmenliste beschlossen am 21.05.2015 – 3. Umsetzungsbericht 2018

Nr.	Maßnahmengruppe	Einzelmaßnahme	Gesamt-Priorität 1 (sehr hoch) bis 10 (gering) Synergien werden durch ein „+“ gekenn- zeichnet	Bemerkung	Sachstand
II.1.7		(Mangel Nr. 12 aus Bild 38) B 42 / Griesheimer Weg: Querungshilfe einrichten	9+	Synergie mit II.2.7	Nur mit Unterführung oder Überführung möglich. Aus Kostengründen verworfen. Nächste Übergänge (Hallenbad bzw. Heinrichstraße) nutzen.
II.1.8		(Mangel Nr. 14 aus Bild 38) B 42 / nördlich Tegut und Dehner: Angebot für Fußgänger parallel der B 42 durchgängig herstellen	6+	Synergie mit II.2.8	Kein Grundstück; kurzfristig nicht möglich.
II.1.9		(Mangel Nr. 15 aus Bild 38) Im Rödling zwischen Lidl und Segmüller: Querungshilfe einrichten	4		Über mehrspurige Straße nicht möglich.
II.1.10		(Mangel Nr. 18 aus Bild 38) Am Dornbusch: Gehweg herstellen, Querungshilfen einrichten	5		
II.1.11		(Mangel Nr. 21 aus Bild 38) Rathaus: Schaffung eines zusätzlichen Eingangs am Knotenpunkt Riedbahnstraße / Dr.-Otto-Röhm-Straße	2+	Synergie mit II.2.12	Aus Sicherheitsgründen (Schließung außerhalb der Öffnungszeiten) abgelehnt.
II.2	☐ Umsetzung der dargestellten Maßnahmen mittlerer Dringlichkeit im Radverkehr (blaue Eintragungen in den Bildern 34) (Quelle S. 115)				
II.2.1 a) + b)		a) Querungshilfe (Mangel Nr. A aus Bild 34) Gräfenhausen, Niedergartenweg/Falltorstraße b) Radverbindung Schneppenhausen – Am Kirchweg - Gräfenhausen	3+ 3	a) Synergie mit II.1.1a	
II.2.2		(Mangel Nr. 2 aus Bild 34) Gräfenhausen Hauptstraße: a) Querungshilfe errichten Zurückstufen der OD, Straßenraumgestaltung zu Gunsten des Radverkehrs, b) alternativ Stärkung von Alternativrouten	7+ 4	a) Synergie mit II.1.2	Durch Einbahnring erledigt.
II.2.3 a) + b)		(Mangel Nr. 5 aus Bild 34) Schneppenhausen, Querungshilfe errichten Ortseingang a) Schulstraße und b) Worfelder Straße, kurzfristig Stärkung von Alternativrouten, langfristig Zurückstufung der Ortsdurchfahrt zu Gunsten des Radverkehrs	5+ 6+	Synergie mit II.1.3 a + b a) erl. durch Radwegebau	
II.2.4		(Mangel Nr. 6 aus Bild 34) Braunhardter Weg bis Forststraße: bauliche Ertüchtigung des Radweges oder Umwidmung der Kfz-Fahrbahn in Fahrradstraße „Kfz frei“	4		Radweg 2018 neu asphaltiert
II.2.5		(Mangel Nr. 8 aus Bild 34) Unterführung Klein-Gerauer Weg: Umwidmung der Kfz-Fahrbahn in Fahrradstraße „Kfz frei“, Wegfall der Benutzungspflicht für den Radverkehr (Gehweg „Radfahrer frei“) bzw. ggf. Verkehrsspiegel im Unterführungsbereich anordnen	2+	Synergie mit II.1.5	In Planung im Zusammenhang mit dem Campusgelände.
II.2.6		(Mangel Nr. 9 aus Bild 34) Büttelborner Weg / Groß-Gerauer-Straße: Querungshilfe einrichten	3		Aus Platzmangel nicht realisierbar.
II.2.7		(Mangel Nr. 12 aus Bild 34) B 42 / Griesheimer Weg: Querungshilfe einrichten	9+	Synergie mit II.1.7	Nur mit Unterführung oder Überführung möglich. Aus Kostengründen verworfen. Nächste Übergänge (Hallenbad bzw. Heinrichstraße) nutzen.

VEP Maßnahmenliste beschlossen am 21.05.2015 – 3. Umsetzungsbericht 2018

Nr.	Maßnahmengruppe	Einzelmaßnahme	Gesamt-Priorität 1 (sehr hoch) bis 10 (gering) Synergien werden durch ein „+“ gekenn- zeichnet	Bemerkung	Sachstand
II.2.8		(Mangel Nr. 14 aus Bild 34) B 42 / nördlich Tegut und Dehner: Angebot für Radfahrer parallel der B 42 durchgängig herstellen	6+	Synergie mit II.1.8	Kein Grundstück; kurzfristig nicht möglich.
II.2.9		(Mangel Nr. 15 aus Bild 34) Max-Plank-Straße: Furten durch Markierung stärker hervorheben (bereits erledigt?)	3	Erledigt	
II.2.10		(Mangel Nr. 18 aus Bild 34) Dr.-Otto-Röhm-Straße – L3113: Route in Wegweisung aufnehmen, Geh- und Radweg über B 42 durchbinden	4		
II.2.11		(Mangel Nr. 21 aus Bild 34) Waldstraße: a) langfristig Geh- und Radwegangebot in der Waldstraße schaffen (Grunderwerb erforderlich), b) kurzfristig Lückenschluss Waldstraße Nord durch Verbreiterung des Gehwegs	7 5		
II.2.12		(Mangel Nr. 22 aus Bild 34) Rathaus: Schaffung eines zusätzlichen Eingangs am Knotenpunkt Riedbahnstraße / Dr.-Otto-Röhm-Straße	2+	Synergie mit II.1.11	Aus Sicherheitsgründen (Schließung außerhalb der Öffnungszeiten) abgelehnt.
II.3	☐ Umgestaltung Darmstädter Straße (Planfall 3),	Umgestaltung in drei Modulen als Verkehrsberuhigte Geschäftsstraße			In Arbeit.
II.4	☐ Detailprüfung alternativer Bedienungsformen,	Erstellung eines Gutachtens zur Möglichkeit der Einführung eines Anrufsammeltaxis	4		
III	Langfristige Handlungsempfehlungen				
III.1	☐ Umsetzung der dargestellten Maßnahmen geringer Dringlichkeit im Fußgängerverkehr (grüne Eintragung in den Bild 38) (Quelle S. 128)				
III.1.1		(Mangel 6 aus Bild 38) Schneppenhausen – Westendstraße und Lessingstraße: Gehwege verbreitern bzw. herstellen, ggf. Umbau in verkehrsberuhigte Bereiche	7		
III.2	☐ Umsetzung der dargestellten Maßnahmen geringer Dringlichkeit im Radverkehr (grüne Eintragungen in den Bildern 34) (Quelle S. 115)				
III.2.1		(Mangel Nr. 7 aus Bild 34) Unterführung Kreisstraße: weniger hindernisreich gestalten, ggf. Verkehrsspiegel für ausreichende Sichtbeziehungen anbringen	4+	Synergie mit II.1.4	
III.2.2		(Mangel 20 aus Bild 34) Riedbahn Radroute zwischen Wiesenstraße und Hochtanner Brücke: Wegweisung verdichten, Schutzstreifen in südlicher Gutenbergstraße verlängern, Querung stärker hervorheben	3		

VEP Maßnahmenliste beschlossen am 21.05.2015 – 3. Umsetzungsbericht 2018

Nr.	Maßnahmengruppe	Einzelmaßnahme	Gesamt-Priorität 1 (sehr hoch) bis 10 (gering) Synergien werden durch ein „+“ gekenn- zeichnet	Bemerkung	Sachstand
III.3	☐ Realisierung Planfall 8.		7	Priorität in Abhängigkeit von der politischen Entscheidung zu Neubaugebiet Apfelbaumgarten II ändern	
IV	Zusätzliche Maßnahmenvorschläge				
IV.1.1		Errichtung eines Radweges entlang der L 3113 zwischen der B42 und Gräfenhausen	2	lt. Beschluss von 21.05.2015	
IV. 1.2		Errichtung eines Radweges entlang der L 3094 zwischen Braunshardt und Worfelden	10		
IV. 1.3		Errichtung eines Radweges entlang der Bahnstrecke zwischen Braunshardt und Kleingerau	6		Auf Weiterstädter Gemarkung bis Kreisgrenze vorhanden (danach keine Planungshoheit).
IV.1.4		Querungshilfe Darmstädter Straße Höhe Baumgartenstraße/Friedhofsweg	2	Bereits beauftragt	Fußgängerüberweg eingerichtet.